



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Fortbildung GFT Unterfranken (Teil 1)

03. Mai 2010



**Basisspielformen als Basis für die
(Weiter)Entwicklung des eigenen
Fußballspiels bzw. der Spielauffassung
der eigenen Mannschaft**



**Ausgangssituation für
jeden Trainer**

Ausgangssituation für jeden Trainer



- Erfolge im Spielbetrieb (Meisterschaft; Nichtabstieg; Pokal)
- Eigene Handschrift sichtbar werden lassen
- Griffiges Spiel in Offensive und Defensive (und auch bei den Umschaltbewegungen)
- Verbesserung der Spielqualität
- Weiterentwicklung der Spieler und Mannschaft

Trainer hat hierfür wenig Zeit (sowohl in der Trainingswoche als auch in der Wirkungszeit)



Wie ist das möglich?

Wie ist das alles möglich???



Vorab muss jeder Trainer eine schlüssige und klare Vorstellung vom eigenen Spiel entwickelt haben!

Basisspielformen

- Dienen zur Verinnerlichung der Spielidee
- Dienen dem Training der Taktik, Technik, Fitness und Psyche

Übungsformen

- Ergänzung für das Training von Teilbereichen (in der Regel Technik)

Darum benötigen wir Trainer und keine Übungsleiter auf dem Platz!!!



Heutige Praxiseinheit



Entscheidend ist die Einteilung der Spieler und die zu stellenden Aufgaben für die Spieler und das Team

Basisspielformen

- Handball-Kopfball
- 4 gegen 4 mit 8 Wandspieler
- 8 gegen 8



Nachbetrachtung Praxiseinheit



Stichworte:

- Einteilung der Teams
- Grundverhalten in Offensive
- Intention des Trainings
 - „So wie ich trainiere, spiele ich. So wie ich spielen will, muss ich trainieren!“
- Resultierende Konsequenzen
 - Schienbeinschonerpflicht
 - Intensität des Trainings
 - Inhalte des Trainings
 - Art des Trainings bzw. der Gestaltung
- Trainerverhalten



Fragen ???

Alles Gute für die Zukunft



**Ich wünsche Euch für die Zukunft alles erdenklich
Gute, viel Erfolg bei der Trainerarbeit und die
Liebe und Demut für das Fußballspiel!**

Bis zum 07. Juni 2010!

Michael Köllner